

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

200 (1.5.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Karler“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplan und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von S. Thiergarten, C. Thiergarten u. verantwortlich für Politik u. Feuilleton Albert Herzog.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Pöhlings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Stadt- und Postamtstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Nr. 200.

Karlsruhe, Freitag den 1. Mai 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Ein Kolonialjubiläum.

Der 1. Mai 1908 ist ein Gedenktag in der Geschichte der deutschen Kolonialpolitik.

Ein besonderer Ehrentag ist der 1. Mai für zwei Bremer, Heinrich Bogel und Herr Bogel.

Herr Bogel ist in den „Bremer Nachrichten“ folgende Schilderung des demnächstigen Herganges:

Adolf Lüderik von der Bremer Kohlenfirma H. A. E. Lüderik und Herr Bogel.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Es wurde ein Schiff gekauft, die Brigg „Tilly“, etwa 260 Register-tonnen groß.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Am 10. Dezember 1882 reiste Herr Bogel nach Kapstadt ab, vorher war Lüderik in Berlin gewesen.

Onkel Timm.

Rustspielroman von G. v. Stolzmann.

(29. Fortsetzung.)

IX.

Ohne des Doktors Zutun schritt die Frau Bürgermeisterin auf dem einmal eingeschlagenen Wege rüstig fort.

Der berühmte Arzt in Berlin, ihr Bruder, ihr Gatte und nun auch ihr Sohn, alle ließen sich blenden und betören von dieser scheinheiligen Zauberin.

Zu dem angeborenen Mißtrauen gesellte sich bei der Frau Bürgermeisterin auch noch die Neugier und ein gewisser Jagd-eifer.

Die Wirkungsreihe immer besser einzuleben und gab Lene immer

25. April kamen die Pferde mit zwei Bottenkisten an. Am 26. April wurde die Reise ins Innere angetreten.

Am 30. April, nach einem sehr beschwerlichen entbehrungsreichen Wilt, kam Herr Bogel mit seiner Begleitung glücklich in Wehman an.

Abkommen zum internationalen Privatrecht.

Berlin, 30. April. (Tel.) Dem Reichstage sind zur Genehmigung drei im Haag am 17. Juli 1905 unterzeichnete Abkommen über das Internationale Privatrecht zugegangen.

Das Abkommen über die Wirkung der Ehe bezieht sich ausschließlich auf privatrechtliche Verhältnisse.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Das Abkommen über die Entmündigung und gleichartige Fürsorge-maßregeln will einheitliche Grundzüge auf dem Gebiete des Vormund-schaftswesens aufstellen.

Grenzverkehr möglichst noch für den bevorstehenden Reiseverkehr ein-tritten können.

Abg. Freyen (Centr.) erklärt, seine Freunde seien bereit, den Ent-wurf ohne Kommissionsberatung anzunehmen.

Abg. Stresfemann (natl.) begrüßt ebenfalls die Vorlage und will geprüf-t wissen, ob nicht auch für den Automobilverkehr im Inlande Stempel-Erleichterungen angezeigt seien.

Abg. Severing (Soz.) will den Automobilkempel ganz beseitigt wis-sen.

Abg. von Drenck (Rp.) begrüßt die Vorlage.

Schafsekretär Seydow erklärt auf eine Anfrage, noch nicht genau angeben zu können, bis zu welchem Satz der Stempel im Grenzverkehr werde herabgesetzt werden.

Abg. Prinz Carolath (natl.) bedauert, daß der Reichstag aus- einandergehe, ohne daß das Automobil-Gesetz erledigt sei.

Schafsekretär Seydow erklärt, daß dieser Entwurf beim Bundes- rat sei.

Abg. Dr. Wagner (sonj.) und Dr. Stengel (fr. Sp.) erklären sich für den Entwurf.

Nach kurzer weiterer Erörterung wird die Vorlage in 2. Lesung erledigt.

Es folgt die 1. Beratung des Nachtrags-Etats betr. die Steuerzulagen.

Reichssekretär Seydow beantwortet die Vorlage als eine Ein-lösung der vor Oftern von ihm namens der verbündeten Regierungen gemachten Zusage.

Abg. Biedler (sonj.) erklärt, daß die Vorlage nicht be- besserungsfähig sei, andererseits sei sie unabweisbar dringend.

Abg. Spahn (Centr.) hält die Vorlage für nicht ausreichend.

Schafsekretär Seydow bedauert, nicht in der Lage zu sein, über den Inhalt einer Vorlage, die noch nicht den Bundesrat passiert habe, Mitteilungen machen zu können.

Abg. Singer (Soz.) erklärt, seine Freunde würden versuchen, in der Kommission die Vorlage so zu gestalten, daß sie wenigstens einiger-maßen vor den Beamten zu verantworten sei.

Schafsekretär Seydow erwidert, für diese Angestellten seien Fonds da, so daß es für sie nicht der Steuerzulagen bedürfe.

Abg. Kopsch (freis. Sp.) bemerkt, die Vorlage, die ja nur ein Not- behelf sei, fasse den Kreis der Empfänger jedenfalls viel zu eng.

„Na, der Junge lief also schnell voraus und wartete bei der Post, bis die Meier kam, die ihn nicht kannte.“

„Allo wirklich!“

„Sie strahlte im Bewußtsein ihres Erfolges.“

„Sie sind ja der reine Detektiv.“ meinte lachend Frau Groth.

„Theetee? — was ist denn das?“ fragte Lene miß- traulich.

„Nun, ein Geheimpolizist, der alles herausräuspfeilt, weil er nichts unbeachtet läßt.“

(Fortsetzung folgt.)

des Mai stürmisches und regnerisches Wetter, vom 10. bis 13. Mai veränderliche Witterung und von da an bis Ende des Monats schönes und warmes Wetter.

Der I. Badische Synagogische Verein hält am 10. Mai eine allgemeine Ausstellung von Spenden aller Klassen ab, die mit vielen wertvollen Ehrenpreisen ausgestattet ist.

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 30. April. Wie der „Bad. Corresp.“ aus Berlin telegraphisch gemeldet wird, sind die Verhandlungen der Arbeitgeber mit den Arbeitnehmern im Malergewerbe geendet.

Da in Karlsruhe mit dem 1. Mai der Tarifvertrag abgelaufen ist, werden die Mitglieder der freien Gewerkschaften heute abend 6 Uhr ausgeführt.

Amsterdam, 30. April. Die Amsterdamer Diamantarbeiter beabsichtigen den am 2. Mai ablaufenden Generalstreik noch weiter, vorläufig um eine Woche zu verlängern.

In Streik der Karlsruher Aufschreibebücher.

Karlsruhe, 1. Mai. Am heutigen 1. Mai sollte die neue Droschkenordnung, die wir vor einigen Tagen veröffentlicht haben, in Kraft treten.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung, die am Montag abend stattfand, nahmen die versammelten Karlsruher Aufschreibebücher folgende Resolution an:

Die heute zur außerordentlichen Mitgliederversammlung anwesenden Mitglieder des Vereins Karlsruher Aufschreibebücher erklären, daß sie zu den mit Bekanntmachung vom 4. April d. J. festgelegten Bedingungen des Droschkenverkehrs und deren Ausführungsbestimmungen nicht fahren und sich weigern, vom Tage des Inkrafttretens des Tarifs ab bis zur Entscheidung der Sache Fahrleistungen zu übernehmen oder Wagen an die Halteplätze zu stellen.

Die Droschkenhaltestellen sind leer, weit und breit sieht man keine Droschken fahren; nur die Wagentaxen werden gefahren. Die Polizeidirektion hat, wie wir erfahren, bis jetzt noch keine Maßnahmen getroffen.

Aus den Nachbarländern.

Als Hofenloren, 29. April. In Innau ist das Wohn- und Oelonomiegebäude des Bauern Geer vollständig niedergebrannt.

Worms, 30. April. (Tel.) Bei einem von einem Osterreich in die Berge hierher zurückkehrenden Referendar wurden Blattern festgestellt. Der Erkrankte wurde sofort im hiesigen Krankenhaus isoliert.

Telegramme der „Wao. Wrene“.

hd Berlin, 30. April. Die Hochzeit des Prinzen August Wilhelm von Preußen, des vierten Sohnes des Kaiserpaars mit der Prinzessin Alexandra Viktoria von Schleswig-Holstein wird im Herbst d. J. stattfinden.

Köln, 30. April. Zu den Meldungen, daß der Gouverneur Wahl im Süden der Insel Neu-Guinea eingetroffen sei und dort englischen Goldjuden Schurfscheine erteilt habe, erzählt der Berliner Korrespondent der „Köln. Ztg.“ von amtlicher Seite, daß über diese Reise noch keine Nachrichten vorliegen, nur daß aus kurzen verstümmelten Telegrammen des Gouverneurs wohl hervorgehe, daß in Deutsch-Neu-Guinea Gold gefunden worden sei.

hd Pola, 1. Mai. Der österreichische Marine-Kommandant Graf Montecuccoli trifft morgen hier ein, um persönlich alle Anordnungen für den Kaiserbesuch zu treffen.

Haag, 30. April. Zwei Bivaks bei Endeh auf der Sundabai Flores wurden von einer großen Schar Australischer überfallen und in Brand gesteckt.

Explosion auf einem deutschen Kriegsschiff.

Kiel, 30. April. Über den schweren Unfall in unserer Kriegsmarine, dem mehrere brave Seeleute vom Linienschiff „Elsch“ zum Opfer fielen, gehen noch folgende Meldungen ein:

Vom Linienschiff „Elsch“ wurden gelegentlich einer Geschwaderübung vor der Schlei-Mündung Übungen mit Sprengpatronen gegen Ballonzerren ausgeführt. Ein vollbesetztes Ruberboot mit den Patronen an Bord fuhr bis an die Sperre. Da erfolgte die verhängnisvolle Explosion, die zwei Mann tötete und sechs mehr oder minder erheblich verletzte.

Die Ursache des Unglücks ist im Vergehen des Zeitübers zu suchen, der, als er von dem Torpedobootsmaat Loewe nochmals untersucht wurde, explodierte. Der Vorderteil des Bootes ist gänzlich aufgerissen, der Hinterteil blieb unbeschädigt.

Die „Kieler Zeitung“ bringt über das Unglück folgende Einzelheiten: Von der „Elsch“ wurde bei den Sprengübungen ein Dampfboot und ein Schaluppenboot bemannt. Eine Sprengpatrone, die gegen eine Ballonzerre angewendet werden sollte, war bereits ausgelagert und verankert.

hd Lissabon, 30. April. Wie nachträglich bekannt wird, wurde während der Trauerfeier in der Synonymuskirche ein Mann verhaftet, der, als König Manuel und die Königin-Mutter die Kirche betreten, sich vorzubringen versuchte.

Madrid, 1. Mai. Nach einer Meldung aus Melilla geriet ein maurischer Händler in Festung mit maurischen Zoll-einnahmern in Streit, wobei es zu einem Kampfe zwischen spanischen und maurischen Soldaten kam, bei dem 2 maurische Soldaten getötet wurden.

Die sächsische Wahlrechtsfrage.

Dresden, 30. April. In der heutigen Sitzung der Wahlrechtsdeputation erklärte, nachdem sich abermals herausgestellt hatte, daß die Nationalliberalen geschlossen und die Konservativen in der Mehrheit auch gegen die von der Regierung zuletzt vorge schlagenen Körperwahlwahlen stimmen würden, der Minister Graf von Hofenthal:

Er wolle ein Wahlrecht mit Reserven gegen die Sozialdemokraten schaffen, das aber gleichzeitig auch den bürgerlichen Parteien keine Nadelstiche versetze. Wenn die Deputation in der Lage sei, der Regierung in anderer als der von ihr vorgeschlagenen Art die gewünschten Reserven zu geben, so sei er bereit, diese anzunehmen.

In der Deputation wurden diese Mitteilungen des Ministers günstig aufgenommen und die Zuversicht ausgesprochen, daß der vor einiger Zeit gebildete Vertrauensmännerauschuß der beiden großen Parteien der Zweiten Kammer nunmehr das Kompromiß mit der Regierung endgültig zusammenbringe und diese deren Wünsche berücksichtigen werde.

Die russisch-perischen Grenzunruhen.

Täbris, 30. April. Der Stadthauptmann von Urmia ersuchte den hiesigen Stadthauptmann telegraphisch um Hilfe, da die Kurden mehr als 2000 Frauen und Kinder gefangen genommen und grausam mißhandelt hätten.

Täbris, 30. April. Nach einer hier eingelaufenen Nachricht hat sich auch in der Umgebung von Saidu-Bulag und Mian-dob ein neuer eine Bewegung der Kurden bemerkbar gemacht.

Simla, 30. April. Eine Abordnung der Woywoden befindet sich auf dem Wege nach Peshawar, um mit dem dortigen britischen Gouverneur zu verhandeln.

Kasseler Hafer-Kakao

wird bei Magen- und Darmleiden als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons für 1 Mk., niemals lose.

Der Mai ist gekommen, die Leute ziehen aus und müssen die Wohnungen rein machen. Nichts ist dafür besser, praktischer und billiger, wie Luhs's Weich-Estrich.

GUMMIWAREN Widenbauer & Cie., Karlsruhe i. B. Kaiserstrasse 145, Eingang Lammstr.

Nun prangt der Wald im jungen Grün und alle Welt pilgert hinaus. Aber man wagt dabei oft zuviel, man erhitzt sich und erkalte sich dann und hat, wenn alles gut geht, doch ein paar unbehagliche Tage.

zur Hälfte fertiggestellt, so daß er ebenfalls sofort tot war. Niemand gütig kam nur der Fährlich zur See Jürgens davon, dem ein Splinter in den Fuß drang.

Eine Montblanc-Bahn.

München, 29. April. Für eine Montblanc-Bahn hat Ingenieur Duperal das hübsche Projekt entworfen. Sie wird 19 Kilometer lang sein, von Chamauitz ausgehen und 3243 Meter Höhenunterschied überwinden.

Gerichtszeitung.

Konstanz, 30. April. Das hiesige Schwurgericht verurteilte die 21 Jahre alte Dienstmagd Lina Friedlin von Schlachtenhaus, welche ihr Kind bei der Geburt in den Abort fallen ließ, zu 2 Jahren Gefängnis.

Darmstadt, 30. April. Der Basenmeister Jakob Bad aus Bensheim, der Fleisch von einer an Bluthergiftung verendeten Kuh abgeschliffen und seinem Bruder zum Verkauf übergeben hatte, wurde wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und wegen Verleumdung der Westschung zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 29. April. Im 1. Vierteljahr 1908 wurden im Großherzogtum im ganzen 210 594 Tiere geschlachtet, gegen 190 688 im gleichen Zeitraum des Jahres 1907.

Mannheim, 30. April. Getreidemarkt. Der Markt ist fest bei festem Angebot. Nr. 2 Red Winter Juli-Aug. 155. Nr. 2 Ganz Winter Aug.-Sept. 157.

Magdeburg, 29. April. Zudermarkt. Kornzuder 88 Proz. ohne Sad 11,60 G. 11,67 B. Radprobulle cpl. 75 Proz. ohne Sad 9,75 G. 9,85 B.

Amsterdam, 30. April. (Tel.) Die Aktiengesellschaft Holländische Cacao- und Schokolade-Fabriken, früher Bensdorp Compagnie, hat vom Gericht ein Zahlungsinterdiktum erbeten.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 30. April 3,18 m 29. April 3,15 m. Schaffhausen, 1. Mai Morgens 6 Uhr 2,43 m.

Vergütungs- und Vereins-Anzeiger.

Freitag den 1. Mai: Apollotheater, 8 Uhr Varietevorstellung. Deutschl. Handlungsges. Verband, 9 Uhr Stammtisch Moninger.

Geistliche Mitteilungen.

Mährler mit Bruchpferd, 6 Personen, 1/2 Stunde. Acht Eier werden mit 3-4 Schöpfel süßer Sahne oder Milch, etwas Salz, weichen Pfeffer und einer Messerspitze geriebener Muskatnuss gemischt.

Landsitz zu verkaufen. In einem ausblüh. Amtsgerichts-sitzlichen Unterforst ist ein in bestmöglichem Zustande befindl. Haus mit 7 Zimmern, 2 Kichen, Waschküche, Stallung, Hof, ca. 800 qm Garten z. billigem Preise bei s-Garten M. Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen.

Benzinmotor. 8 HP., liegend, mit elektr. Zündung, unter Garantie, wie neu, billig abzugeben. G. Wirth, Gartenstr. 10.

Magdeburg, 30. April. Der Musikleiter Reidt vom 26. Infanterie-Regiment, der als Adventist am Samstag andauernd den Gehorsam verweigert, wurde heute vom Kriegsgericht zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

T. Bärtsch, 30. April. Eine späte Sühne erhalten die verbrochenen Handlungen des Reters Heinrich Kägi, der vor sieben Jahren 96 000 Franken ihm erbenstrauer Selber unterschlagen hatte und dann nach Amerika geflüchtet ist.

Berlin, 30. April. (Tel.) Die schon gemeldet, andere das auf Beschluß des Kammergerichts gegen den sozialdemokratischen Rechtsanwalt Dr. Dieblich aus Anlaß seiner Verurteilung wegen Hochverrats zu Festungshaft eingeleitete Disziplinarverfahren mit Freisprechung. Die Verhandlung fand vor dem Ehrengericht der Anwaltskammer unter dem Vorsitz des Justizrats Krause, des nationalliberalen Landtagsabgeordneten, statt.

Besten Zahler abgelegter Herren- u. Damenleinen Schuhe, Möbel etc. Postkarte genügt. Komme ins Haus. B16536.3.1. J. Brauner, Marktgrabenstr. 14. Herren- und Damenrad, sehr gut erhalten, sind wegen Abreise billig zu verkaufen. B16723.2.1. Salomonstraße 3, 2. Stof. Cello und Violine, gut erhaltene Instrumente, vorzögl. im Ton, sind preiswert zu verkaufen. B16866.6.1. Schützenstr. 79, bart. Junge Dadel, robbraun, kollekt., fehlerlos, billig abzugeben. B16988. Girsbachstr. 126, I.

Sensationell

in Bezug auf Preise und Auswahl.

Rabattmarken auf alle angesetzten Preise.

Grosse Konfektions-Woche

Wegen vollständiger Liquidation einer der bekanntesten Mäntelfabriken Berlins habe ich deren gesamte Lagerbestände, bestehend in **grossen Posten**

Engl. Paletots, Staubpaletots, Frauenmäntel, Saccos, Kostumes, Röcke etc.

unter Preis

erworben und stelle solche mit vielen von andern ersten Konfektionsfirmen billig gekauften Posten teilweise

unter Herstellungswert

von heute ab zum Verkauf.

Es handelt sich durchweg um Stücke neuester Anfertigung in bevorzugtesten Façons u. Stoffen bei bester Verarbeitung u. tadellosem Sitz.

Keine Auswahlen. Kein Umtausch. Besichtigung des Lagers und der Fenster erbeten. Verkauf nur gegen bar.

Carl Schöpf, Marktplatz.

Kaufmann übernimmt Buchführung für Klein-Geschäfte. 3,20 Offerten unter Nr. B15868 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gefunden wurde ein **Zwider** in der Lessingstr. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. B16996 **Sophienstraße 80, 2. Et.**

39. Hund (Mottweiser), männlich, w. & kast. gesucht. Offerten unter Nr. B16976 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen 2 Stück **Bologneser-Hunde**, 14 Wochen alt, wegen Wegzug, billig. B16932 **Kreuzstr. 26, 1 Treppe hoch.**

Diwan u. Ottoman, 5 Plätzen neu, für 35 Mtr. zu verkaufen. B16571.22 **Schützenstr. 46, 3. Et.**

Einen Lüster, 5 Plätzen neu, hat billig zu verkaufen. **Eberhardi, Amalienstr. 18.**

Kaufhaus Max Bondy, Karlsruhe Kaiserstrasse 46 zwischen Adler- u. Kronenstrasse.

95 BONDYS 95 WOCHE 95

- 3 Kaffeetassen zus. 95
- 1 Tonnentagere 95
- 6 Gewürz-tönchen 95
- 1 Kinderstuhl 95
- 1 Botanischer-büchse 95
- 1 Haus-apotheke 95
- 1 Nähstühle 95
- 1 Marktnetz stark 95
- 60 Stk. Waschklammern 95
- 1 Abseifer 95
- 1 Sparkernseife 95

Ein grosser Posten imit. Rembrandt-Bilder in modernen Rahmen 95

- 3 Gemüsetonnen, Viereck, schön dekor. 95
- 1 Briefkasten, 4 Rollen Klosett-papier 95
- 4 farbige Teller, 3 fbg. Kaffeetassen 95
- 1 Pack. Kerzen 95
- 1 Leuchter, Pz., dek. 95
- 2 Waschseife 95
- 1 grosse, em. Kaffee-kanne 95
- 1 grosse em. Nudel-pfanne, 26 cm. 95
- 1 Kehrschaufel, 1 Handbesen, 1 Putztuch 95
- 1 Gewz.-Schrank 95
- 1 Wellholz 95
- 1 Kehrschaufel 95
- 1 Kochbuch, Pracht-ausgab. v. Henr. Davidis 95
- 6 Putztücher, solide gute Ware 95
- 1 Küchenlampe, zus. mit grossem Brenner 95
- 1 Cylind.-Wischer 95

Ein Marktkorb mit Deckel 95

- 1 Feldstuhl 95
- 1 Schubkarren zus. 95
- 1 Waschbrett mit gut verz. Einlage 95
- 1 Armbügelbrett 95
- 1 Küchenspiegel zus. 95
- 1 Kettentasche, eleg. 95
- 1 Perlenhalscollier 95
- 1 Spirituskocher, 1 Besteckkorb 95
- 1 Essenträger 95
- 3 Teller, tief 95
- 3 Teller, flach 95
- 1 Reifschüssel 95
- 1 Wandschoner 95
- 1 Strohmarkttasche 95
- 1 Rolle Küchenspitzen 95
- 1 Staubwedel 95
- 1 Möbelklopper mit Stahleinlage 95
- 1 Waschkübel, em. zus. 95
- 2 St. Toiletteseife 95
- 1 Rolle Klosettpapier 95
- 3 Kinderflaschen 95
- 3 Wassergläser 95
- 1 Zuckerdose, bunt 95
- 1 Salzmenge, doppelt, bunt 95

Ein grosser Marktkorb ohne Deckel 95

- 2 Glaswandbilder mit Messingrand 95
- 1 eleg. Brotkorb 95
- 1 em. Kaffeekanne 95
- 1 Froschhaus 95
- 2 Fensterbilder zur Auswahl 95
- 6 Weinkelche auf Fuss 95
- 1 Metallbrett 95
- 2 grosse Nippfiguren 95
- 1 Kabinetrahmen 95
- 1 Visitrahmen aus Metall 95
- 1 Paar Hosenträger 95
- 1 Tabakspfeife 95
- 1 Zigarrenetui 95
- 1 Zigarrenspitze 95
- 1 Portemonnaie 95
- 1 P. Manschettenknöpfe 95
- 1 Garn. Brustknöpfe 95
- 1 Krawattennadel 95

8 Stück Lilienmilchseife 95

- 1 Bürstenkasten holzgeschnitzt 95
- 1 Zeitungsmappe holzgeschnitzt 95
- 1 Salzfass 95
- 1 Mehlfass mit mod. Decors Wert bis 2 Mk. 95
- 3 Messer 95
- 3 Gabeln mit Holzgriff durchgehend 95
- 1 Klosettpapierhalter mit Leuchter u. Schwedenständer 95
- 1 Rolle Papier 95
- 120 Waschklammern 95
- 1 Waschtische 25 Mtr. 95

Ausser obigen Teilen sind noch andere preiswerte Zusammenstellungen zum Einheitspreis von 95 Pfg. auf Tischen ausgelegt.

Heute: Extrabilliger Verkauf von Kleiderstoffen. Geschwister Knopf.

Hotel und Restaurant Rotes Haus. Tel. 501 Waldstr. 2. Adolf KÖle langjähriger Geschäftsführer des „Friedrichshof“ und „Kähler Krug“.

Gemütliche Weinstube. Spezialhaus für badische u. naturrechte Tiroler Weine. Im Bierrestaurant: Annschank von Münchener Thomasbräu u. ff. Seldeneck, hell. Vorzügl. Mittag- u. Abendtisch. Jeden Sonntag auserwählte Soupers. Während des ganzen Tages bis 2 Uhr nachts 6744 Kaffee, Tee, Schokolade Kakao etc.

Badischer Train-Berein Karlsruhe. Samstag den 2. Mai 1908, abends halb 9 Uhr: Vereins-Abend im Vereinslokal Gasthaus zum „König von Preußen“, Adlerstraße 34, wozu die Mitglieder des Vereins, sowie alle ehemaligen und aktiven Kameraden zum zahlreichen Besuche freundlichst einladet. Der Vorstand.

Berein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden. Samstag den 2. Mai 1908, abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal, Nebenzimmer der „Stadt Forzheim“, Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

VEREIN ehem. bad. gelber Dragoner. KARLSRUHE. Samstag den 2. Mai d. J., abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal („Prinz Karl“): Monatsversammlung. Verschiedene wichtige Mitteilungen, weshalb zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Berein.

Table with columns for names and numbers, listing members of the Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Berein.

Mit No. 2602 an das Fernsprechnetz angeschlossen. B16948. Wilhelm Luger Atelier moderner Photographie 38 Herrenstrasse 38.

Jungborn-Unterkleidung (Reform) ist das Vollkommenste in gesundheitl. u. prakt. Beziehung. Poröse Anzugstoffe — Poröse Bettwäsche. Reformhaus „Zur Gesundheit“ Karlsruhe, Kaiserstraße 40.

Gasapparate. Dieselben emailliert. J. Bähr, Eisenwaren, Waldstr. 51.

Holsteinische Schweiz. Hotel-Verkauf. Sammler zoologischer Präparate.

Fussballclub. SCHWARZ PHÖNIX BLAU. Freitag im Saale des Löwenrauchs: Monatsversammlung.

Karlsruher F.C. Allemania. Sonntag 3. Mai: 1 Mannschaft Wettspiel gegen F.V. Strassburg.

Karlsruher F.C. „Frankonia“. Samstag den 2. Mai, abends 1/9 Uhr: Monats-Versammlung.

Stenographen-Verein Stolze-Schrey. Jeden Freitag, abends 1/9 Uhr Vereins-Abend im Lokal Gold Adler.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.) Unter dem Protektorat Sr. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden. Englische Amateurmännschaft.

Karlsruher F.C. „Frankonia“. Samstag den 2. Mai, abends 1/9 Uhr: Monats-Versammlung.

Bad. Verein für Geflügelzucht mit d. Sitz Karlsruhe. Freitag den 1. Mai 1908: Monats-Versammlung im Klapphorn (Nebenzimmer).

Komplette Badeeinrichtung mit Gasheizung. J. Bähr Eisenwaren, Waldstraße 51.

Handkarren. Ein neuer zweirädriger Handkarren mit Feder ist billig zu verkaufen.

Versteigerung von Altmaterialien. Am Donnerstag den 7. Mai d. J., nachmittags 3 Uhr, werden im alten Mehlbudenmagazin an der Schlachthausstraße verschiedene Altmaterialien...

Abfallholz und Spähne. 1 Str. 1.50, bei 3 Str. frei vor's Haus, liefert die Kähler u. Kähler von Georg Dörner, Bürgerstr. 13.

Regulateur mit Schlagwerk für nur 10 Mk. zu verkaufen. Diwans, neue, für 28 u. 29 Mk. zu verkaufen.

Deutsche Doggen. Von hochprämierten Eltern ist ein Paar prächtige getrimmte, durchaus raffenere Deutsche Doggen preiswert zu verkaufen.

Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister, e. G. m. u. H.

Gegründet, 1883

Amalienstr. 31

Karlsruhe

Amalienstr. 31

Telephon 1362

Erstklassiges Einrichtungshaus in **Bräut-Ausstattungen** und einzelner Möbel für alle Stände.
Permanente Ausstellung von über 50 kompletten Zimmer-Einrichtungen. Sehenswertes Lager.

Billige, offen ausgezeichnete Preise.

Franko-Lieferung mit langjähriger Garantie.

Freie Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

NB. Eigene Werkstätten für Innendekoration

Anfertigung nach gegebenen, oder eigenen Entwürfen.

Apollotheater

Telephon 2042 Karlsruhe Marienstr. 16.
Direktion: Braunschweiger.

Vom 1.—15. Mai 1908

Grosses Weltstadtprogramm:

Emmy Roskowska, genannt „Das schönste Weib der Erde“.
Hinky Dery, „Der Mann mit dem Oberglock“.
Astley Company, Die musikalischen Fanierer.
Luise Wanthaler, als „schöne Barbara“
und die übrigen Attraktionen. B16923

Kronenfels.

Freitag den 1., Samstag den 2. und Sonntag den 3. Mai:

Konzert — Beck.



Preisfesten.

Am 2., 3., 4. Mai findet ein Preisfesten im „Zähringer Eiben“ statt, wozu Stiefelfreunde willkommen sind.

8 wertvolle Preise bei Herrn C. Barth, Zigarrenhandl., Adlerstraße 14 anzusehen. 6681

Schuhwaren-Versteigerung.

Samstag den 2. Mai, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, gegen Bar öffentlich versteigert:

Feine neue Damen-Schnür- u. Knopfstiefel, feine Herren-Schnürstiefel u. Kinderschnürstiefel, eine große Partie neue Arbeitshosen, 1 Partie Handbecken, wozu Liebhaber höflichst einladet 6658

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft, Zähringerstraße 29.

Aufbewahrung von Pelzwaren

Uniformen, Tuch- und Wollwaren (auch anderweitig gekaufter Gegenstände) nach bewährter fachmännischer Methode unter vollwertiger Versicherung gegen Motten, Feuer und sonstigen Schaden.

Gross-Kürschner Wilh. Zeumer Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127. Telephon 274.

Abholung der Gegenstände nach vorheriger Anzeige. Es empfiehlt sich, Reparaturen und Umarbeitungen jetzt schon zu bestellen, da solchen während der Sommermonate besondere Sorgfalt gewidmet werden kann. 6138,6 3

Brückenwaagen

für Fuhrwerke und Viehwaagen

in modernster Ausführung Laufgewichts- u. Dezimalwaagen, Säulen- und Tafelwaagen fertigt und liefert B10873,9,1

Herm. Brand, Waagenfabrik, Schützenstraße 47. Karlsruhe, Bahnhofstraße 32

Reparaturen werden prompt und fachgemäß ausgeführt.

Nützliche Geschenke

zur Verlobung, für Haus und Küche

bei Franz Hug, Karlsruhe i. B. Rabattmarken. Karl-Friedrichstrasse 14. 6312,5,4



Geflügel!

nur feinste Mastware zu billigsten Preisen frei-bleibend: 6723

- Ia. Junge Tauben von M. —.60 an
- Ia. Brathähnen von M. 1.60 an
- Ia. Poulets von M. 2.00 an
- Ia. Poularden von M. 2.50 an

Waldstr. 61 **W. Kloster** Telephon (Kudwigshpl.) 1837.

Weisse Wyandottes-Bruteier, 2.1 Rat zur erfolgreich. Erlangung wird sowie stets frische Eier zu haben. Offert. D. 14 beförd. Gerstmanns Annonc.-Bur., Berlin W. 9. 6723

Bekanntmachung.

Ausnahme-Preise.

Damen.

Art. 501/512, Braune Leder-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz u. Kappe per Paar Mk. 2.95

Art. 485, Schwarze Leder-Knopfstiefel mit Besatz und Kappe per Paar Mk. 2.95

Art. 85, Farb. Globusstiefel mit Ledergarnitur, Hochabsatz, sehr elegant per Paar Mk. 2.50

Art. 8137/8138, Echte Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel mit Besatz u. Kappe, hochelegant, Garantie für jedes Paar per Paar Mk. 4.95

Art. 745/540, Hochelegante echt Box-Calf-Spangenu. Schnürschuhe, Hochabsatz, Garantie für jedes Paar per Paar Mk. 4.95

Art. 9654, Hocheleg. Schnürstiefel mit Besatz und Lackkappe, Louis XV Absatz, früher 10.50 jetzt Mk. 6.95

Art. 462/6148, Braune Schnür- u. Spangenschuhe, eleg. Form mit Rahmen und Absatz per Paar Mk. 2.60

Art. 523, Elegante Leder-Hauschuhe mit Absatz und Ponpon per Paar Mk. 1.95

Art. 982, Ledertuch-Hauschuhe mit Ledersohle, Fleck und Ponpon per Paar 98 Pfg.

Art. 6446, Hocheleganter echt Box-Calf-Damen-Schnürstiefel, allererstklassiges Fabrikat Goodyear-Welt per Paar Mk. 11.50



Art. 7086, Hocheleganter echt Box-Calf-Herren-Knopfstiefel, modernste Fassung erstklassiges Fabrikat Goodyear-Welt per Paar Mk. 12.50

Art. Bm, Segeltuchstiefel mit Absatz und Ledergarnitur zum Schnüren No. 27-30 Mk. 1.75 No. 31-35 Mk. 1.98

Art. 391, Globus-Stiefel in vielen Farben mit Ledersohle und Fleck No. 21-24 98 Pfg. No. 25-26 Mk. 1.20

Art. 420, Dauerhafter Hakenstiefel mit Besatz und Kappe, holzgenagelt No. 27-30 Mk. 2.55 No. 31-35 Mk. 2.95

Art. 1/16, Hauschuhe in bester Ausführung, mit Futter und Kordelsohlen No. 43-46 No. 36-42 No. 22-29 No. 30-35

Herren 80 Pfg. Damen 70 Pfg. 60 Pfg. 55 Pfg.

Herren.

Art. 79, Dauerhafter Zugstiefel, holzgenagelt, gewalzt, per Paar Mk. 3.60

Art. 803, Dauerh. Schnallenstiefel mit Besatz u. Kappe, holzgenagelt per Paar Mk. 3.95

Art. 9116, Echt Chevreaux-Hakenstiefel mit Besatz, hocheleg., Garantie für jedes Paar Mk. 6.95

Art. 844, Elegante echt Box-Calf-Zugstiefel, Offizierstiefel, Garantie für jedes Paar per Paar Mk. 7.75

Art. 9100, Elegante echt Box-Calf-Hakenstiefel mit Besatz, ohne Aussennaht, Garantie für jedes Paar per Paar Mk. 7.75

Art. 6340, Echt Chevreaux-Knopfstiefel mit Besatz ohne Aussennaht, Garantie für jedes Paar per Paar Mk. 7.80

Art. 555, Cord-Hauschuhe mit Absatz und Ballenleder, mit ausgeputzter Sohle per Paar Mk. 1.85

R. Altschüler, Karlsruhe,

Ecke Kaiser- und Ritterstr. Nr. 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

- Mannheim, R 1, 2 u. 3, Breitestr.
- Mannheim, G 5, 14, Jungbuschstr.
- Mannheim, Mittelstr. 53, Neckarvorst.
- Mannheim, Schwetzingenstr. 43
- Mannheim, O 6, Heidelbergerstr.
- Mannheim, P 7, 20, Heidelbergerstr.
- Karlsruhe
- Stuttgart
- Heidelberg
- Bruchsal
- Freiburg
- Würzburg
- Augsburg, Karlstr.
- Augsburg, Carolinenprom.
- Offenbach a. M.
- Hanau
- Frankfurt a. M.
- Bockenheim
- Mainz, Grosse Bleiche
- Karlsruhe, Kaiserstr. 118
- Worms a. R.
- Mainz, Schusterstr.
- Bamberg
- Mannheim-Neckarau
- Kaiser Wilhelmstr.



Rucksäcke

für Kinder von 70 Pfg. an, für Erwachsene v. M. 1.40 an empfiehlt in größter Auswahl Kofferhaus, Kronenstr. 51, nächst d. Striegstr., a. West-els-Johannplatz. 6596 Rabattmarken. 10 2

Verzinktes Drahtgeflecht, Verzinkter Draht, Spaten und Hauen, Kindergartengeräte etc. etc.

J. Bähr, Eisenwaren, Waldstr. 51. 3.1

Passend für Brantleute!

Eine komplette Ausrücker, bestehend aus: 2 hochhändigen Bettladen, 2 Paon-Betten, 2 Matratzen, 2 Polstern, 1 Nachttisch, 1 Waschmaschine, 1 Schiffschrank, 1 Kommode, 1 Tisch mit Eisenplatte, 4 Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, 1 Spiegel. Alles neu gebaut poliert, zu dem billigen Preis von 350 Mark. Halbervereinunt Zeitzahlung gestattet. B16753

Waldstraße 22, Laden.

Günstige Gelegenheiten

für Schlosser, Mechaniker, Installateure. Als entbehrlich habe ich abzugeben: 1 deutsche Drehbank, 1 Pionier, Rohrschraubstöße, Schraubzwingen, Bohrdrähtchen, Bohrmaschinen, Brustleier, sowie verschiedene Schneidkluppen. Gust. Dittmar, Karlsruhe (Baden). 6719, 3.1

Stühle.

Eine Partie Bret erhaltbar, w. neu sind 4 St. M. 1.40 abzugeben. B16992 Blumenstraße 4, p., r.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe empfiehlt Sommer-Malta-Kartoffeln in Ia. Qualität. 6755

Zurückgelegte Lampen

für alle Beleuchtungsarten hat zur Hälfte des früheren Preises abzugeben. 6788

Konrad Schwarz, Installationsgeschäft, Kaiserstr. 150. Tel. 56.

Sung! Sung!

Zahle die höchsten Preise für geir. Herren- u. Damenleider, sowie Säcke u. Hübel. Postkarte genügt. B16924 J. Gross, 3.1

Schreibtisch,

neu, mit Auszug, für nur 68 Mark zu verkaufen. B17017 Douglasstraße 30, parterre.

Kind.

Armes, alleinst. Mädchen gibt ein Kind (Knabe, 3 Wch. alt) gegen einmalige Vergütung zur Bedung der Geburts- u. Pflegekosten an Kindesstatt ab. Off. unter B16927 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

Wer nimmt einen 10 Jahre alten Knaben in strenge Pflege? Off. u. B16946 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht

jung. Witwe, in großer Verlegenheit, einige Hundert Mark auf sofort. Sicherheit vorhanden. Off. u. B16942 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer leiht sofort einer anständ. Frau, in Not geraten, 80-100 Mk. Gute Sicherheit, pünktl. monatl. Rückzahlung und Zins. Offerten unter Nr. B16945 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtshaus.

Günstige Gelegenheit für Witve und Regier. In nächster Nähe von Karlsruhe ist eine gutgehende Wirtshaus mit Realrecht, Tanzsaal u. Kegelpiste bei geringer Anzahlung umständelhalber billig zu verkaufen. Gef. Offert. unter Nr. B16917 an die Exped. der „Badischen Presse“ erbiten. 3.1

Sportwagen,

neu, billig zu verkaufen. B16971 Gerwigstraße 37, Stb., 2. St.